

Verkaufsverbot von MON 810 - Reaktion von Monsanto

Veröffentlicht am: 11.05.2007

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit hat mit sofortiger Wirkung angeordnet, dass die Abgabe von Saatgut mit gentechnisch verändertem Mais der Linie Mon 810 an Dritte nur erfolgen darf, wenn die Saatgutfirma Monsanto einen entsprechenden Monitoringplan vorlegt. Das will sich der Biotech-Konzern nicht gefallen lassen - und hat seine Lobbyisten in Berlin ins Rennen geschickt.

Links zu diesem Artikel

- [Tagesspiegel Online: Wer Mais sät](#)
- [Dossier zum Monsanto-Mais MON 810](#)
- [Frankfurter Rundschau: Die Bauern dürfen ernten - aber nicht säen](#)
- [Spiegel online: Wie Genmais-Gigant Monsanto Politik macht](#)